

## PROTOKOLL

über die 16. Sitzung des Ortsrates Gesmold am Mittwoch, den 11.12.2019,  
Vereinsheim SV Viktoria Gesmold e.V., Olthausweg 12, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORGE/025/2019  
**Öffentliche Sitzung:** 18:30 Uhr bis 21:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Michael Weßler

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Thomas Schulke

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Thorsten Ronning

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Suttmöller

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

#### **von der Verwaltung**

M.Sc. Alexander Reuschel

B.A. Carolin Knuf

#### **ProtokollführerIn**

Sabine Schlüter

#### **Zuhörer**

Zuhörer

63

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Mathias Otto

Andreas Timpe

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Bebauungsplan "Auf der Plecke", Melle-Gesmold  
Aufstellungsbeschluss  
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 01/2019/0327
- TOP 7 Breitbandversorgung Dratum-Ausbergen
- TOP 8 WLAN in Gesmold
- TOP 9 Parksituation "Im Gewerbepark"
- TOP 10 Bushaltestelle "Im Wieven"
- TOP 11 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 11.1 Arbeitskreis Bildung, Soziales und Jugend
- TOP 11.2 Arbeitskreis Ehrenamt, Dorfentwicklung, Naherholung
- TOP 11.3 Arbeitskreis Wege, Wegeseitenräume und Gewässer
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder und zahlreichen Zuhörer. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Reuschel und Frau Knuf vom Bauamt der Stadt Melle.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister begrüßt die zahlreichen Zuhörer und bittet um Wortmeldungen.

Herr Dirk Niederwestberg fragt nach dem Sachstand „Verkehrsberuhigung Olthausweg“. Am 12.08. d.J. hat es eine Begehung durch Vertreter des Ortsrates gegeben. Außer einer Geschwindigkeitsmessung gibt es noch keine Rückmeldung.

Ortsbürgermeister antwortet, dass sich der Arbeitskreis Wege-, Wegeseitenränder und Gewässer sowie der Arbeitskreis Bildung, Schule und Soziales mit der Problematik auseinandergesetzt haben. Eine mögliche Lösung ist in Vorbereitung.

Frau Stefanie Aubke möchte als Anlieger der Straße Lohbreede wissen, inwieweit das Baugebiet „Auf der Plecke“ in die Natur und Landschaft passt, direkt zwischen Bifurkation und Loh. Mit welcher Priorität wird das Baugebiet „Im Wievenkamp“ gesehen?

Ortsbürgermeister antwortet, dass beide Baugebiete parallel entwickelt werden sollen. Die Natur und Landschaft wird bei der Bauleitplanung mit berücksichtigt.

Herr Ferdinand Rietmann möchte wissen, ob eine gleichzeitige Entwicklung mit ca. 100 Bauplätzen beider Baugebiete sinnvoll ist und gibt zu bedenken, dass eine Entwicklung eines Baugebietes in Gesmold auch in 7-8 Jahren noch möglich sein muss.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Nachfrage von Bauplätzen derzeit in Gesmold sehr hoch ist und spricht von einem glücklichen Zufall das 2 Baugebiete zeitgleich entwickelt werden können.

Herr Werner Martin fragt zum Thema Breitbandausbau in Dratum-Ausbergen. Sein Vertrag mit der Telekom ist ausgelaufen, die Innogy lässt die Bürger derzeit hängen.

Ortsbürgermeister antwortet, dass zu diesem Thema die Herren Simon und Schoppmeyer vom Landkreis Osnabrück einen Sachstandsbericht unter TOP 7 abgeben werden.

Frau Daniela Rose sieht die Zufahrt durch die Lohbreede zum Baugebiet „Auf der Plecke“ als bedenklich. Derzeit sind im Siedlungsbereich 17 Kinder wohnhaft.

Ortsbürgermeister sieht hier auch einen Knackpunkt in der Planung. Die Fraktionen sehen das genauso. Eine Zufahrt durch die Lohbreede ist bedenklich und gefährlich.

Herr Bernhard Oberwestberg gibt die Entfernung vom Baugebiet bis zu seinem Stall als bedenklich an. Hier ist Ärger vorprogrammiert. Er möchte wissen, wie damit umgegangen werden soll. Auf seine Bauvoranfrage hat er noch keine Rückmeldung.

Ortsbürgermeister versteht die Sorge.

Herr Günther Jülke möchte zum Thema Repowering den aktuellen Sachstand wissen.

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Ortsrat an einer Infoveranstaltung teilgenommen hat. Die Unterschriftenliste, die ihm übergeben wurde, hat er weitergeleitet. Näheres zum Thema gibt er im Bericht des Ortsbürgermeisters.

Herr Josef Rose erinnert an die Hochwasser Kyrill und Cathleen und möchte wissen, wie man als Gesmolder Bürger dazu beitragen kann, dass in Zukunft Hochwasserschäden vermieden werden können?

Ortsbürgermeister antwortet, dass jedes Bauvorhaben wasserrechtlich geprüft wird. Im Grunde ist jeder Grundstückseigentümer selber in der Pflicht Maßnahmen zum Hochwasserschutz umzusetzen (Regenrückhaltung auf dem eigenen Grundstück, Maßnahmen zum Schutz wie erhöhte Kellerschächte, Anlegen von Verwallungen, usw).

Herr Reuschel verweist auf die Hochwasserschutzfibel vom Bundesinnenministerium für Verkehr und auf einen Leitfaden für Starkregenereignisse von der Internationalen Koordinierungsstelle für Klimaerwärmung.

Auf Nachfrage von Herrn Josef Rose, wo die Sandsäcke gelagert werden, antwortet Ortsbürgermeister, dass diese beim Baubetriebsdienst lagern. Hochwasser kann man nicht steuern.

Er bedankt sich bei den Bürgern für ihre Beteiligung.

### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister erklärt, dass die die Tagesordnung allen fristgerecht zugegangen ist und bittet um Abstimmung.

Herr Dr. Kassing möchte den TOP 6: Bebauungsplan „Auf der Plecke“ von der Tagesordnung streichen lassen. Er habe sich persönlich für das Baugebiet „Im Wievenkamp“ eingesetzt, dieses fehlt ihm heute auf der Tagesordnung. Die Beweggründe sind ihm nicht erkennbar. Er möchte zumindest beide Baugebiete parallel entwickeln. Der Ortsrat wird bewusst von der Stadt nicht ernstgenommen. Entscheidend ist: es gibt zwei unterschiedliche Entwicklungsträger und der Ortsratsbeschluss lautet, beide Gebiete parallel zu entwickeln. So gibt es seiner Ansicht nach einen Wettbewerbsvorteil für die Wohnungsbau Grönegau.

Herr Dr. Kassing stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu streichen.

Herr T. Schulke findet es grundsätzlich gut, Baugebiete für Gesmold zu entwickeln. Er war absolut überrascht über die Vorgehensweise, dass „Auf der Plecke“ doch auf der Tagesordnung ist. Dieses sieht er auch als Vorteil gegenüber dem Stephanswerk. Es soll nicht als Verweigerung gesehen werden, er bittet aber darum, beide Gebiete gleichzeitig zu behandeln.

Herr Schäfer möchte die Chance nutzen und sich das Baugebiet wenigstens heute vorstellen lassen.

Herr N. Schulke sieht hier ein Spiel des Verwaltungsvorstandes. Beide Baugebiete sollen gleichzeitig entwickelt werden.

Herr Kruse schließt sich an. Heute das Baugebiet „Auf der Plecke“ vorstellen lassen und Einwendungen direkt ansprechen und einarbeiten. Der nächste Planungsausschuss ist am 04.02.20. Er erwartet, dass dort dann beide Gebiete parallel behandelt werden.

Herr Schäfer bittet, die Tagesordnung über den Punkt „Zuwegung zur Bushaltestelle „Im Wieven“ zu erweitern.

Herr N. Schulke bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt „WLAN in Gesmold“ zu erweitern.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung der Tagesordnung:

Bei einer Gegenstimme ist der Antrag von Dr. Kassing abgelehnt. Der Tagesordnungspunkt 6 bleibt bestehen.

Der Antrag von Herrn Schäfer auf Einfügen des TOP's „Zuwegung zur Bushaltestelle Im Wieven“ wird einstimmig als TOP 10 angenommen.

Der Antrag von Herrn N. Schulke auf Einfügen des TOP's WLAN in Gesmold wird bei einer Gegenstimme als TOP 8 angenommen.

Die TOP's werden entsprechend eingefügt, die vorhandenen TOP's verschieben sich entsprechend.

#### **TOP 4      Genehmigung des Protokolls**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5      Berichte**

##### **TOP 5.1    Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister berichtet:

##### 1. „Repowering Windpark Dratum“

Im Rahmen des geplanten „Repowering Windpark Dratum“ fand am 21.11 eine Bürgerversammlung statt wo die Planung von den Brüdern Borgmeyer vorgestellt wurde. Zum Beginn der Veranstaltung überreichte Herr Jülke eine Unterschriftensammlung.

Die Forderung der Unterzeichner(52): keine Erhöhung der Windkraftanlage auf 245 Meter, Gründe : Mehr Schattenwurf, Lärmbelästigung wegen geschlossenem Stahlmast und Gesundheitsgefährdung durch Infraschall.

Nach der Vorstellung und einer ausgiebigen Fragerunde wurde ein Stimmungsbild mit Hilfe eines Fragebogens ermittelt. Nach der Auswertung ergab das Abstimmungsbild einen Ausschlag pro Repowering.

Der Ortsrat wird sich mit diesem Thema befassen wenn ein entsprechender Antrag durch die Firma gestellt wird, und die Stadt Melle eine entsprechende Vorlage erarbeitet.

##### 2. B-Plan Papenbrede

Die Gebäude der ehemaligen Gaststätte Seling sind abgerissen und das Baufeld wird noch untersucht. Wenn das abgeschlossen ist, ruht das Gelände bis zum Bau des neuen Feuerwehrhauses.

Am 04.12 hatte Ortsbürgermeister Gelegenheit an einer Planbesprechung der Feuerwehr teil zu nehmen. Bis auf ein paar wenige Punkte steht die Planung, seitens der Feuerwehr gab es noch Verbesserungsvorschläge.

Sobald der Plan zufriedenstellend mit der Feuerwehr abgestimmt ist, wird der Ortsrat diesen vorgestellt bekommen.

### 3. Tankstelle Gesmold

Die ersten Erdbewegungen zum Bau der Tankstelle finden seit 3 Wochen statt. Eine Fertigstellung ist für Juli – August 2020 vorgesehen (Aussage Herr Enders).

### 4. Entschädigungssatzung

Zum Thema Entschädigungssatzung für die betroffenen Grundstückseigentümer Hochwasserschutz Melle fand ein Gesprächstermin am 05.12.2019 statt wo ein Konzept zur Bestimmung vorgestellt worden ist.

Als Ergebnis aus der Runde soll ein Kompetenzteam zusammengestellt werden, in dem alle Beteiligten (Behörden, Eigentümer oder Pächter) vertreten sind. Ziel ist die Erarbeitung der Satzung für Melle.

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Frau Schlüter berichtet:

### Bushaltestelle Am Sauerbach:

Nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt werden gerade Fahrgastzahlen ermittelt. Eine Wartehalle wird dann evtl. aber erst mit dem Ausbau der Üdinghauser Straße aufgestellt, weil sie sonst nach kurzer Zeit wieder demontiert und versetzt werden müsste.

### Weihnachtsbeleuchtung

Für die Feuerwehr wurden gem. Ortsratsbeschluss 400 LED Leuchtmittel für Lichterketten bestellt. Gesamtkosten 900,00 €

Die Feuerwehr hat den Lindenplatz sehr schön beleuchtet. Sie bedankt sich dafür!

## **TOP 6      **Bebauungsplan "Auf der Plecke", Melle-Gesmold Aufstellungsbeschluss Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB Vorlage: 01/2019/0327****

Ortsbürgermeister bittet Frau Knuf und Herrn Reuschel um Vorstellung.

Frau Knuf und Herr Reuschel stellen den B-Plan vor, der als Anlage der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Reuschel erläutert, dass Inhalte zum B-Plan wie Schallemissionen, Entwässerung, Geruch etc. noch erarbeitet werden.

Herr Kruse stellt die Zuwegung, wie schon in der Einwohnerfragestunde angemerkt, über die Lohbreite in Frage. Seine Fraktion sieht hier ausschließlich einen Fuß- und Radweg. Außerdem ist eine Erschließung über den Moorkämpen nur als Fuß- und Radweg möglich. Das Verkehrskonzept über die Straße „Plaggenstraße“ muss schlüssig vorliegen. Wie sieht die Planung dort aus? Sind Querungshilfen geplant? Die Bauvoranfrage des Landwirtes muss berücksichtigt werden. Die Fortführung des Betriebes muss gewährleistet sein

Herr Schäfer möchte wissen, ob über die Plaggenstraße auch ein Kreisverkehr in Betracht gezogen werden könnte.

Herr Stieve bittet darum, den Hochwasserschutz sensibel zu prüfen. Die Belastung der Bürger im Unterdorf wird erhöht. Ist geplant, dass Grundstückseigentümer selber auf ihren Grundstücken Rückhaltung betreiben? Er appelliert an die Verwaltung, den Hochwasserschutz voranzutreiben.

Herr Dr. Kassing möchte auf keinen Fall zusätzlichen Verkehr über die Straße „Lohbreede“. Auch die Erweiterungsmöglichkeiten des Landwirtes müssen im Vorfeld betrachtet werden. Er möchte die Gutachten einsehen und ein gutes Miteinander zwischen Wohnen und Landwirtschaft. Außerdem möchte er wissen, wie weit es Gespräche mit den Grundstückseigentümern für ein externes Regenrückhaltebecken gibt. Besteht bereits Kontakt mit der Unteren Wasserbehörde? Welche Auswirkungen hat das?

Herr N. Schulke plädiert ebenfalls für eine Fuß- und Radweg zur Lohbreede. Derzeit gibt es 9 Spielplätze in Gesmold. Der Fuß- und Radweg könnte Zuwegung zum Spielplatz „In den Drehen“ sein, der dann mitgenutzt wird. Hier müssen Gespräche mit dem Erschließungsträger geführt werden, dass dieser dann entsprechend attraktiv ertüchtigt wird. Außerdem möchte er wissen, ob es bereits Berechnungen zum Lärmschutz gibt. Reichen die geplanten Mehrfamilienhäuser aus? Zum Hochwasserschutz sieht er ebenfalls den Bedarf ein Regenrückhaltebecken entsprechend vorzuhalten.

Herr Reuschel bedankt sich für die Hinweise und nimmt Stellung:

**Verkehr:** Eine Anbindung aus dem Erschließungsgebiet zum Spielplatz ist ein wichtiger Punkt!

In der „Plaggenstraße“ muss über eine Geschwindigkeitsreduzierung nachgedacht werden. Ein Kreisverkehr ist schwierig, da er viel Platz benötigt.

Diese Punkte werden aber alle noch geklärt.

**Hochwasserschutz:** Die Flächen für ein Regenrückhaltebecken stehen zur Verfügung. Das Volumen muss aber noch berechnet werden. Stauraumkanäle könnten gebaut werden, im Verfahren könnte es Festsetzungen zur Bodenversickerung auf den Grundstücken geben. Hierzu fehlen aber noch die Bodenuntersuchungen.

**Geruchsemissionen:** Die Geruchsentwicklung ist gesetzlich geregelt. Landwirte dürfen nicht beeinträchtigt werden – Bestandsschutz!

**Lärmschutz:** wird durch Verkehrszählungen und Berechnungen festgelegt.

Herr Schäfer wünscht sich eine Infoveranstaltung für die Anwohner und Bauwilligen.

Herr Reuschel antwortet, dass dieses grundsätzlich möglich ist.

Auf die Frage von Herrn Hartmann, ob die Gutachten bereits vorliegen, antwortet Herr Reuschel, dass es Regelungen innerhalb des Gebietes geben kann, wie Stauraumkanäle oder Einzelmaßnahmen auf den Grundstücken. Die Größe des Regenrückhaltebeckens ist bereits bemessen.

Herr N. Schulke erklärt, dass der Aufstellungsbeschluss für dieses Gebiet bereits im Ortsrat gefasst wurde. Daher ist derzeit kein weiterer Beschluss notwendig. Die Wünsche der Anlieger und des Orsrates sollen mit eingearbeitet werden.

Auf seine Frage, wann es zu einem Satzungsbeschluss kommen könnte, stellt Herr Reuschel folgende Vorgehensweise dar:

1. Aufstellungsbeschluss
2. frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

3. Entwurfsauslegung
4. Satzungsbeschluss

Eine zusätzliche Informationsveranstaltung für die Bürger kann er sich vorstellen.

Herr Dr. Kassing hält es ebenfalls für sinnvoll, eine Infoveranstaltung für die Bürger anzubieten. Nach seiner Meinung soll kein Beschluss gefasst werden. Er betont noch einmal, beide Baugebiete parallel zu bearbeiten.

Herr Hartmann findet es sinnvoll, die Anlieger und Bauwilligen mitzunehmen. Auf die Frage nach einem Zeitplan antwortet Herr Reuschel, einen Zeitraum von ca. 1 bis 1 1/2 Jahre.

Herr Kruse schlägt vor, vor dem Planungsausschuss am 04.02.2020 einen erneuten Ortsrat abzuhalten und beide Gebiete mit einem gleichlautenden Beschluss zu empfehlen.

Herr Reuschel verweist auf die Erschließungsträger, die eine entsprechende Planung vorlegen müssen.

Ortsbürgermeister bittet darum, die Wasserführung zu überdenken und gibt als Idee mit, das Wasser nach Südwesten zur Uhle zu führen. Der kürzeste Weg ist nicht immer der Beste.

Herr Schäfer wünscht sich eine Infoveranstaltung für beide Baugebiete.

Ortsbürgermeister findet es auch wichtig, die Zufriedenheit aller Beteiligten herzustellen. Er fasst zusammen:

- Keine Erschließung über die Straße „Lohbreede“
- Keine Erschließung über den „Moorkämpen“
- Mitnutzung des Spielplatzes „In den Drehen“  
Ertüchtigung der Spielgeräte sowie vernünftige Zuwegung
- Berücksichtigung von Erweiterungsabsichten des Landwirtes
- Berücksichtigung landwirtschaftlichen Verkehrs auf der Straße „Moorkämpen“
- Keine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung
- Einarbeitung der Änderungswünsche zur nächsten Ortsratssitzung
- Beide Bebauungspläne werden noch vor der nächsten Planungsausschusssitzung dem Ortsrat Gesmold vorgestellt.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Knuf und Herrn Reuschel.

## **TOP 7 Breitbandversorgung Dratum-Ausbergen**

Ortsbürgermeister begrüßt Herr Simon und Herrn Schoppmeyer von der Telkos, Landkreis Osnabrück.

Herr Schoppmeyer stellt den derzeitigen Sachstand vor (s. Anlage).

Die Herren Schoppmeyer und Simon erklären abschließend, woran die Zeitverzögerung gelegen hat. Es waren 12 Baulose, die Umsetzung wurde von Tiefbauern und Ingenieuren sehr optimistisch verkündet, lagen jedoch weit hinter dem Zeitplan. Genehmigungen an Landesstraßen mussten mehrfach umgeplant werden. Für den nächsten Ausbau muss das Leistungsverzeichnis überdacht und konkretisiert werden.

Herr Simon verspricht, den Druck für die letzten Baumaßnahmen hochzuhalten.

Herr T. Schulke bemängelt den Informationsfluss zwischen Bürger und Telkos. Bescheinigt der Telkos aber eine gute Arbeit.

Auch Herr Schäfer zeigt Verständnis.

Die Herren Schoppmeyer und Simon betonen noch einmal, dass die Zusammenarbeit mit der Telekom äußerst unglücklich war. Es gab keine Abstimmung zwischen Telekom und Telkos. Erst seit dem 28.11.2019 ist man über eine Eskalationsstelle bei der Telekom im Gespräch. Nach Abschluss der Spleißarbeiten ist noch eine Dokumentation erforderlich. Sobald diese Dokumentation bei der Telekom vorliegt, dauert es noch ca. 6 Wochen bis der Router beim Kunden ist. Die Telekom bietet weiterhin den Abschluss von 24-Monatsverträgen an, hält aber als Entgegenkommen eine Ausstiegsklausel vor. Jeder Fall wird im Einzelnen betrachtet.

Auf Nachfrage von Herrn Kruse, ob es eine Empfehlung zur Kündigung gibt, antwortet Herr Simon, dass eine Kündigung durch die Innogy als neuer Betreiber sinnvoll ist.

Herr Schoppmeyer ergänzt, dass über Internetvergleichsportale Verträge mit kürzeren Laufzeiten möglich sind.

Ortsbürgermeister bedankt sich und teilt mit, dass die Herren Schoppmeyer und Simon den anwesenden Dratumer Bürgern noch für Einzelgespräche im Nebenraum zur Verfügung stehen. Er ermutigt die Bürger, diese Chance wahrzunehmen.

## **TOP 8      WLAN in Gesmold**

Herr N. Schulke verweist auf eine E-Mail der Verwaltung, die jetzt Kontakt zur Telekom herstellen konnte. Er äußert sich eindrücklich, dass es neben der Telekom auch andere Anbieter gibt. Sein Antrag an den Ortsrat lautet:

Die Verwaltung hat 3 Monate Zeit für die Einrichtung eines WLAN's an der Linde und am Sportplatz in Gesmold. Ansonsten wird der Ortsrat die Einrichtung des öffentlichen WLANs selbstständig umsetzen.

Herr Dr. Kassing stimmt dem zu. Noch eine Gesmolder Kirmes ohne WLAN kann er auch gegenüber den Rettungskräften nicht mehr vertreten.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung:

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig, der Verwaltung eine Zeit von 3 Monaten (bis Ende März 2020) für die Umsetzung des öffentlichen WLAN am Femlindenplatz und Sportplatz einzuräumen. Ansonsten nimmt der Ortsrat eigenständig eine Umsetzung in die Hand.

## **TOP 9      Parksituation "Im Gewerbepark"**

Ortsbürgermeister erläutert, dass das Parken der LKW's, Sprinter und Pkw's im Gewerbegebiet in Gesmold immer mehr zunimmt. Die Straße "Im Gewerbepark" ist nur teilweise mit einem absoluten Halteverbot versehen. Es liegen viele Beschwerden, insbesondere auch von den Gewerbetreibenden, vor. Eine Ausfahrt von den Firmengeländen ist teilweise sehr gefährlich, da durch parkende LKW's die Einsicht stark eingeschränkt ist.

Herr Kruse zeigt auf, dass es keine durchgängige Regelung zur Verkehrsführung im Gewerbegebiet gibt. Wunsch der Anlieger und der Fraktion ist ein absolutes Halteverbot innerhalb der Straße „Im Gewerbepark“ sowie aller abzweigender Straßen „Zur Femlinde“, „Dammweg“. Er bittet außerdem darum, dieses dann auch zu kontrollieren!

Herr Schäfer schließt sich im Namen seiner Fraktion an.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold empfiehlt einstimmig, die Straßen innerhalb des Gewerbegebietes Gesmold „Im Gewerbepark“ und „Zur Femlinde“ mit dem Verkehrszeichen Nr. 283, „Absolutes Halteverbot“ auszuweisen.

## **TOP 10 Bushaltestelle "Im Wieven"**

Herr Schäfer erklärt, dass der Schotterweg zur Bushaltestelle „Im Wieven“ nicht mehr erkennbar und zu dunkel ist. Er verweist auf den Antrag seiner Fraktion.

Herr Hartmann unterstützt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag. Es handelt sich um einen Schulweg, außerdem sollte die Erschließung des neuen Baugebietes mit berücksichtigt werden.

Herr Kruse empfiehlt als Beleuchtung niedrige Leuchten wie am Tennisplatz in Gesmold.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung..

Der Ortsrat fordert die Stadt Melle einstimmig auf, eine beleuchtete Zuwegung an der Bushaltestelle „Im Wieven“ zu schaffen.

## **TOP 11 Berichte aus den Arbeitskreisen**

### **TOP 11.1 Arbeitskreis Bildung, Soziales und Jugend**

Herr Hartmann teilt mit, dass ein Treffen des Arbeitskreises am 13.11.19 stattgefunden hat. Im Februar 2020 wird die neue Krippengruppe im Schwalbennest eröffnet. Es ist angedacht, dann die Räumlichkeiten als Arbeitskreis zu besichtigen und sich auszutauschen.

Der „Treff“ im Pfarrheim läuft im Moment gut. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Jugendlichen statt.

Mit der Verkehrssituation „Olthausweg“ hat sich der Arbeitskreis befasst. Herr Ronning hat sich bereiterklärt, hier eine evtl. Lösung zu erarbeiten, die er unter dem TOP Wünsche und Anregungen vorstellen wird.

### **TOP 11.2 Arbeitskreis Ehrenamt, Dorfentwicklung, Naherholung**

AK-Sprecherin Kellenbrink teilt mit, dass sich der Arbeitskreis derzeit mit der Entwicklung von seniorengerechtem Wohnen in Gesmold befasst. Da es sich hier aber um ein sensibles

Thema handelt, wird sie in einer der nächsten Sitzungen erst über Ergebnisse berichten können.

Die Werbetafel an der ehem. Volksbank wird von Guido Suttmöller toll in Szene gesetzt. Auf dem Neujahrsempfang soll mit den Vereinen abgesprochen werden, wie und ob die Werbung weiter fortgeführt werden soll.

### **TOP 11.3 Arbeitskreis Wege, Wegeseitenräume und Gewässer**

AK-Sprecher Haferkamp bescheinigt eine gute Gewässerpflege. Der Arbeitskreis konnte sich am 16.11.19 anlässlich der jährlichen Gewässerschau davon überzeugen. Sein Dank gilt dem Unterhaltungsverband sowie dem Bürgerbüro.

Lediglich der Graben zwischen Fa. Spies und DPD konnte nicht geräumt werden, da er durch Anhängerbrücken belegt war. Hier fordert der Arbeitskreis das Ordnungsamt auf, Kontakt mit der Fa. DPD aufzunehmen und die Fläche räumen zu lassen. Es handelt sich hier auch um eine Feuerwehrezufahrt!

Die Entwässerung entlang des Dammweg soll in Richtung Westen zum Graben H geführt werden. Die Änderung der Wasserführung wird vom Tiefbauamt begleitet. Vorher wurde das Oberflächenwasser durch einen Durchlass unter der Straße Dammweg in Richtung Am Holtkamp, Gewerbegebiet geleitet.

In Dratum-Ausbergen gibt es eine Vereinbarung mit einem Anlieger, die einen städtischen Entwässerungskanal durch sein Privatgrundstück regelt. Dieser Kanal ist defekt, auch hier arbeitet das Tiefbauamt derzeit an einer Lösung.

Außerdem hat sich der Arbeitskreis noch die Flächen für die Entwicklung des „B´Planes Im Wievenkamp“ angesehen. Hier ist bei den weiteren Planungen durch das Planungsbüro ein Hauptaugenmerk auf die Entwässerungssituation zu legen.

Ebenfalls angeschaut hat sich der Arbeitskreis die Planung zur Umlegung „Alte Else“

Abschließend erinnert Herr Haferkamp nochmals an die Forderung des Arbeitskreises zur Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Umsetzung der übergreifenden Maßnahme an der Borgloher Rennstrecke.
2. Wiederaufnahme der Planung zur Umlegung der Alten Else
3. Treffen einer Entschädigungsregelung für die Himmeraner und Umsetzung kleinteiligerer Maßnahmen sowie eine weitere landwirtschaftliche Nutzung der Flächen zu ermöglichen.

### **TOP 12 Wünsche und Anregungen**

Herr Ronning stellt seine Ausarbeitung zum Thema „Verkehrsberuhigung Olthausweg“ anhand einer Powerpointpräsentation vor (s. Anlage).

Die Ausarbeitung soll mit dem Ordnungsamt besprochen werden, mit der Bitte um zeitnahe Lösungsvorschläge.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Ronning für seine Vorstellung.

Er bedankt sich für die rege Mitarbeit seiner Ortsratskollegen im vergangenen Jahr und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

gez.  
Michael Weßler  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender  
(Datum, Unterschrift)

gez.  
Sabine Schlüter  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)